

Biezz.  
Marmelstein  
Alabafter.

also zu Salz gesotten wird/ das die Leut mit Wägen vnd Thieren gleich als auffm Eiß fahren vnd wandeln können / vnd dasselbe zerhauen vnd stückweis davon fuhren / welches doch von dem Regen balde zerschmilzet / vnd offte Leut vnd Viehe so druffen sein / verderbet. Bey der Stadt Biezz oder Bes vnterm Gebirge / wird schöner grüner Vitriol gegraben vnd gesotten / welches man auch von alters her in den Kupffer Bechen im Zips machet. Es sollen auch Marmelstein vnd Alabafter in Polen an etlichen orten gefunden werden. Von dem Bornstein / so am Sarmatischen Meer im Land zu Preussen gefunden wird / besihe *Cromeri Poloniam lib. 1.*

Eysen in Moscau.

Vn der Moscau solten wir dis orts auch etwas melden. Im *Ionio sine* det man / das der Moscouische Legat *Demetrius* sol gesagt haben / es bringe des Moscouiters Land kein Metall ausgenommen Eysen.

Vn wollen wir dis ort / so vns meistes theils gegen Auffgang gelegen / einmal ruhen lassen / vnd das so vns meistes theil gegen Mittag ist / gleicher gestalt ein wenig befahren vnd b. sichten.



## Zum Andern.

# Benachbarte Bergwerck vmb

das Deyfnische / so vns gegen dem Voilande / Oberpfalz vnd Beyern / so vorzeiten fast alles Morfaw genennet worden / gelegen.

*N. B.* Im 10. 11. vnd 12. Tittel wird gehandelt von den Sichelbergischen / Brandenburgischen / Frendischen / Oberpfälzischen / Salzburgerischen / Altmorauischen / Kärntischen / Steyerischen / Tyrolischen / Italienschen vnd der nahen Insuln daselbst / Item Alpegebirgischen / Schweizerischen / Schwarzwaldischen / Brixgaischen / Elbsischen / Westreichischen / vnd Hundsruckischen / Bergwercken / etc.

## Der X. Tittel.

Sichelberg.



Egen Mittage ist vns erstlich nahe das Gebirge vmb den Sichelberg / welcher der höchste Berg in diesen Sudoden sein sol / vnd wird von etlichen beschrieben / das er sechs meilen vmb sich begreiffe / darauff allerley Metall vorzeiten vnd noch gefunden. Besonder aber ist vnter allen Metallen vnd Metallarien zu vnsern vnd für diesen zeiten die Sichelbergische Lasur allezeit berümbt gewesen. So lobet man den lantern Schalsstein / so im Voilande vnd am Sichelberg brechen sol / Der alten Gruben sollen noch viel vorhanden sein /

Lasur.  
Schalsstein.

See oder  
Wasser zuo  
berst auff dem  
Sichelberg.

vnd wird vnter andern dingen des Sichelberges / so zu verwundern / deren etliche erzehlet werden / auch dieses gerechnet / das oben ein See darauff steht / wie baldt aus dem Bruschio dieser Berg mit mehrern sol beschrieben werden. Es erstrecken sich abce